
Delegiertenversammlung

3. Versammlung Amtsperiode 2018-2022

Datum:	Mittwoch, 26. Juni 2019
Zeit:	18.30 – 19.15 Uhr
Ort:	Pfarrzentrum Leepünt, Pianoraum, Leepüntstrasse 14, 8600 Dübendorf
Vorsitz:	Benno Hüppi, Präsident ZPG
Protokoll:	Adrian Schori, Sekretär ZPG
Anwesend: Delegierte	Doris Meier-Kobler, Bassersdorf Edith Zuber, Dietlikon (Stimmzählerin) Dominic Müller, Dübendorf Pierre-André Schärer, Fällanden Roger Isler, Kloten Urs Buchegger, Nürensdorf Bruno Maurer, Opfikon Michaela Oberli, Rümlang Thomas Weber, Schwerzenbach Regina Arter Volketswil Jürg Niederhauser, Wallisellen Marco Gamma, Wangen-Brüttisellen
Geschäftsleitung (GL)	Stephan Fürst, Dietlikon
Fachberater	Urs Meier, Planpartner AG Witali Späth, RZU
Entschuldigt:	Roland Humm, Delegierter Maur Daniel Winter, Dübendorf, GL Oscar Merlo, TEAMverkehr.zug ag Alice Chappuis, TEAMverkehr.zug ag Michael Ziegenbein, Planpartner AG Julia Wienecke, Amt für Raumentwicklung ARE
Abwesend:	Thomas Honegger, Delegierter Greifensee
Traktanden:	1. Genehmigung Protokoll der 2. DV der Amtsperiode 2018-2022 vom 27. März 2019 2. Genehmigung Jahresbericht 2018 3. Genehmigung Jahresrechnung 2018 4. Genehmigung Budget 2020 5. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur 3. Delegiertenversammlung (DV) der Amtsperiode 2018-2022.

Der Sekretär verliest die entschuldigenden Absenzen.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

1. **Genehmigung Protokoll der 2. DV der Amtsperiode 2018-2022 vom 27. März 2019**

Das Protokoll der 2. DV der Amtsperiode 2018-2022 vom 27. März 2019 wird genehmigt.

2. **Genehmigung Jahresbericht 2018**

Der Präsident orientiert über den Jahresbericht 2018. Er wurde zusammen mit der Sitzungseinladung allen Delegierten zugestellt.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmung

Der Jahresbericht 2018 wird einstimmig genehmigt.

3. **Genehmigung Jahresrechnung 2018**

Der Präsident stellt die Jahresrechnung 2018 vor. Die Rechnung wurde aus finanztechnischer Sicht durch die Revipro AG, Thalwil, geprüft; sie empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die RPK Dübendorf beantragt den Delegierten, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Edith Zuber möchte wissen, welcher Aufwand unter der Position RZU-Projekte angefallen ist. Gemäss Urs Meier wurde Aufwand für die Mitwirkung in der Arbeitsgruppe und dem Echo-raum Nutzungsvorgaben, die RZU-Werkstatt mit den Regionalplanern und die Strategie Wohnregion dieser Position belastet.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2018 wird einstimmig genehmigt.

4. **Genehmigung Budget 2020**

Der Präsident stellt das Budget 2020 vor.

Die RPK Dübendorf beantragt, das Budget 2020 zu genehmigen.

Jürg Niederhauser, Wallisellen, will betreffend den Rahmenkredit für Planungen/Projekt wissen, was unter die Position Glattalautobahn fällt.

Gemäss Urs Meier ist im nächsten Jahr kaum mit Aufwand zu rechnen. Es handelt sich um eine "Platzhalterposition".

Jürg Niederhauser vermisst den Brüttenertunnel in der Auflistung der Projekte.

Gemäss Benno Hüppi ist der Brüttenertunnel zusammen mit der Glattalautobahn Auslöser für die Gebietsplanung im Raum Bassersdorf/Dietlikon/Wangen-Brüttisellen. Unter dieser Position wird der Aufwand zu den verschiedenen Teilprojekten wie Landschaftsraum Eich, Verlegung Baltenswilerstrasse usw. verbucht, die im Zusammenhang mit dem Brüttenertunnel stehen und auch die Gemeinde Wallisellen inkludieren.

Weiter vermisst Jürg Niederhauser die geplante Veloschnellroute von Oerlikon - Wallisellen - Dübendorf, für welche bereits ein Vorprojekt vorliegt.

Gemäss Urs Meier würde Aufwand für die ZPG unter der Sammelposition Gesamtverkehrsnetz verbucht, welche verwendet wird, solange der Aufwand gering ist. Sobald absehbar ist, dass im Zusammenhang mit einem Projekt ein grösserer Aufwand zu erwarten ist, wird im Rahmenkredit Planungen/Projekte eine separate Position geschaffen.

Abstimmung

Das Budget 2020 wird einstimmig genehmigt.

5. Mitteilungen und Verschiedenes

Benno Hüppi informiert, dass im Rahmen der Vernehmlassung zur Teilrevision 2019 des regionalen Richtplans bis jetzt Stellungnahmen der Städte Dübendorf und Kloten sowie der Gemeinde Maur eingegangen sind. Die Gemeinden sind gebeten, sich bis am 19. Juli 2019 zur Vorlage zu äussern.

Weiter weist er nochmals auf die Veranstaltung des Amtes für Verkehr vom 3. Juli 2019 zum Agglomerationsprogramm der 4. Generation hin.

Am 22. Juni 2019 hat eine öffentliche Veranstaltung zum Gesamtverkehrskonzept Greifensee stattgefunden.

Urs Meier informiert, dass die Regionalplaner bei der RZU eine Aktualisierung und Fortschreibung des integrierten Zielbilds 2030 beantragt haben, welches die Zielbilder der RZU-Regionen zusammenfasst. Die kantonalen Statistiken prognostizieren ein höheres Wachstum als bisher angenommen.

Die Regionspräsidenten haben die Weiterführung des integrierten Zielbilds in der bisherigen Form als nicht mehr zeitgemäss erachtet. Stattdessen soll ein strategisches Entwicklungsprojekt "Strategie RZU-Gebiet 2050" unter Beteiligung der Regionen und Mitglieder erarbeitet werden.

Bis Ende 2019 sind neue Prognosen des Bundesamtes für Statistik zu erwarten, so dass im Jahr 2020 den Delegierten der RZU ein Konzeptvorschlag präsentiert werden soll. Mit der Erarbeitung der Strategie RZU-Gebiet 2050 soll 2021 begonnen werden.

Im Zusammenhang mit Ortsplanungsrevisionen sollten die Gemeinden ab 2021 prüfen und diskutieren, ob Anpassungen im Zielbild und regionalen Richtplan notwendig sind.

Doris Meier, Bassersdorf, informiert über die öffentliche Veranstaltung zur Gebietsplanung Bassersdorf/Dietlikon/Wangen-Brüttisellen vom 20. Juni 2019. Vertreter von Bund (SBB, ASTRA), Kanton und den Gemeinden informierten über den aktuellen Stand der Planungen. Mit rund 200 Teilnehmenden blieb die Teilnehmerzahl unter derjenigen der ersten öffentlichen Veranstaltung vom 6. November 2017.

Die BZO-Revision der Gemeinde Bassersdorf wurde in Angriff genommen. Ende August 2019 ist eine Information der Bevölkerung zur Strategie vorgesehen.

Michaela Oberli, Rümlang, informiert, dass die Gemeinde Rümlang an der Erarbeitung einer Gesamtschau ist und 2020 mit der Totalrevision der Richt- und Nutzungsplanung begonnen werden soll.

Marco Gamma, Wangen-Brüttisellen, informiert, dass die Gemeinde Wangen-Brüttisellen nächste Woche mit einer weiteren Teilrevision der BZO beginnen wird.

Pierre-André Schärer, Fällanden, informiert, dass die Kirchgemeinde Fällanden im August die Fassade des unmittelbar beim Kreisel Fällanden stehenden Gebäudes vornehmen muss. Für zwei Wochen wird die Dübendorfstrasse vor dem Kreisel nur einspurig befahrbar sein, was die prekäre Verkehrssituation noch weiter verschärfen wird.

Dominic Müller, Dübendorf, informiert, dass der Stadtrat Dübendorf den Auftrag für die Gesamtrevision der Richt- und Nutzungsplanung vergeben hat.

Edith Zuber, Dietlikon, informiert, dass die Masterplanung "Zentrum Mitte" und ÖV-Dreh-scheibe Dietlikon abgeschlossen wurde.

Jürg Niederhauser, Wallisellen, stellt die Frage, ob das Projekt Cargo Sous Terrain bei der ZPG oder der RZU ein Thema ist. Seines Wissens sind Hubstandorte in Planung, welche auch das Glattal betreffen.

Doris Meier erwähnt, dass das Projekt schon einmal beim Städteverband vorgestellt wurde. Vielleicht wäre das ein Thema für eine Information an einem Workshop.

Benno Hüppi schlägt vor, dass die Geschäftsleitung an der Sitzung vom 3. Juli 2019 über das weitere Vorgehen betreffend Cargo Sous Terrain diskutiert.

Witali Späth, RZU, weist auf die Delegiertenversammlung der RZU vom 27. Juni 2019 hin. Der Fachteil umfasst das Thema Arealentwicklung im Bestand anhand von vier Beispielen.

Rechtsmittel:

Rekurs in Stimmrechtssachen innert 5 Tagen und Rekurs nach VRG innert 30 Tagen an Bezirksrat Uster.

Nächste Termine:

Mittwoch, 11. September 2019, 18.30 Uhr	Delegiertenversammlung / ev. Workshop
Mittwoch, 30. Oktober 2019, 18.30 Uhr	Workshop
Mittwoch, 11. Dezember 2019, 18.30 Uhr	Workshop

Dübendorf, 28. Juni 2019

Für das Protokoll:
Zürcher Planungsgruppe Glattal



Adrian Schori

Der Präsident:



Benno Hüppi

Geprüft und genehmigt

Delegiertenversammlung
26. Juni 2019

Beschluss der Delegiertenversammlung über die Genehmigung des Jahresberichts 2018

Die Delegiertenversammlung

- gestützt auf den Antrag der Geschäftsleitung vom 11. April 2019 und in Anwendung von Art. 28 lit. h) der Verbandsstatuten -

beschliesst:

1. Der Jahresbericht 2018 über die Tätigkeiten der Zürcher Planungsgruppe Glattal wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - Delegierte
 - Verbandsgemeinden
 - Geschäftsleitung
 - Amt für Raumentwicklung (ARE)
 - Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU)
 - Fachberater ZPG
 - Rechnungsführer
 - Sekretär

Zürcher Planungsgruppe Glattal



Der Präsident:
Benno Hüppi



Der Sekretär:
Adrian Schori

Dübendorf, 26. Juni 2019

Beschluss der Delegiertenversammlung über die Genehmigung der Verbandsrechnung des Jahres 2018

Bericht

Die von der Rechnungsführung, Finanz- und Controllingdienste der Stadt Dübendorf, erstellte Jahresrechnung 2018 weist bei Null Einnahmen einen Aufwandüberschuss zu Lasten der Zweckverbandsgemeinden von Fr. 496'572.80 aus.

Der budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 627'840.00 wird mit dem effektiven Aufwandüberschuss um Fr. 131'267.20 unterschritten.

Der im Budget eingestellte Rahmenkredit für Planungen und Projekte (Konto 790.3187) von Fr. 149'000.00 wurde bei einem effektiven Aufwand von Fr. 138'002.50 um Fr. 10'997.50 unterschritten (siehe „Details zum Rahmenkredit 2018 [Planungen und Projekte]“ auf Seite 7 der Jahresrechnung).

Ein Mehraufwand gegenüber dem Voranschlag resultierte lediglich beim Konto 790.3101 Publikationskosten (+ Fr. 1'375.90) für die Publikation der Einladungen und Beschlüsse von zwei Delegiertenversammlungen.

Der Beitrag an die Dachorganisation RZU liegt 2018 mit Fr. 134'506.00 um Fr. 92'534.00 unter dem Voranschlag.

Der grösste Teil dieser Unterschreitung liegt darin begründet, dass im Jahr 2018 eine Teilrückerstattung von Mitgliederbeiträgen durch die RZU erfolgte. Für die ZPG betrug der rückbezahlte Betrag Fr. 89'585.00.

Der Restbetrag der Unterschreitung erklärt sich damit, dass die im Voranschlag 2018 per Ende 2017 angenommene Einwohnerzahl von 172'000 Personen mit einer effektiven Bevölkerung von 171'544 Personen nicht ganz erreicht wurde.

Bei allen anderen Konti wurden die budgetierten Beträge unterschritten.

Die Verbandsgemeinden haben per Ende 2018 gegenüber der ZPG ein Kontokorrent-Guthaben von Fr. 131'267.20 (Konto 2006). Die Guthaben werden den Gemeinden mit den nächsten Vorauszahlungen im Jahre 2020 verrechnet.

Die Geschäftsleitung beantragt der Delegiertenversammlung, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Beschluss

Die Delegiertenversammlung

- gestützt auf den Antrag der Geschäftsleitung vom 11. April 2019 und in Anwendung von Art. 28 lit. j) der Verbandsstatuten -

beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2018 der Zürcher Planungsgruppe Glattal, welche einen Aufwandüberschuss von Fr. 496'572.80 zulasten der Verbandsgemeinden aufweist, wird genehmigt.
2. Die Delegiertenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die Verbandsgemeinden Ende 2018 gegenüber der ZPG ein Kontokorrent-Guthaben von Fr. 131'267.20 haben.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - Delegierte
 - Verbandsgemeinden
 - Geschäftsleitung
 - RPK ZPG
 - Amt für Raumentwicklung (ARE)
 - Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU)
 - Fachberater ZPG
 - Rechnungsführung
 - Sekretär

Zürcher Planungsgruppe Glattal



Der Präsident:
Benno Hüppi



Der Sekretär:
Adrian Schori

Dübendorf, 26. Juni 2019

Beschluss der Delegiertenversammlung über die Genehmigung des Budgets 2020

Bericht

Die Geschäftsleitung unterbreitet der Delegiertenversammlung das Budget für das Jahr 2020. Bei einem Ertrag von Null Fr. und einem Aufwand von Fr. 617'700.00 beläuft sich der durch die Verbandsgemeinden zu deckende Aufwandüberschuss auf Fr. 617'700.00.

Das Budget 2020 liegt um Fr. 15'780.00 unter dem Budget 2019.

Die wichtigen Projekte und Planungsvorhaben, Konto 313020 "Planungskredite/Projekte", werden wie bisher in einem rollenden Finanzplan - Finanzplan 2021 - 2022 / Rahmenkredit Planungen und Projekte für Budget 2020 - aufgelistet.

Die Geschäftsleitung muss das Budget jeweils bereits im April des Vorjahres erstellen. Es ist deshalb schwierig, bei den verschiedenen Planungen und Projekten den tatsächlich im Budgetjahr anfallenden Aufwand abzuschätzen.

Innerhalb des Rahmenkredits kann es daher zu Verschiebungen zwischen den einzelnen Positionen kommen und es ist möglich, dass der Rahmenkredit mit neuen, unvorhergesehenen Projekten ergänzt werden muss.

Bei folgenden Positionen sind Änderungen gegenüber dem Vorjahr vorgesehen:

Für die Mitwirkung bei RZU-Projekten (Konto 313023) wird der Budgetbetrag auf Fr. 5'000.00 erhöht (2019: Fr. 2'000.00).

Da der Kanton angekündigt hat, im Jahr 2020 auf eine Teilrevision des kantonalen Richtplans zu verzichten, wird der entsprechende Budgetbetrag gegenüber dem Vorjahr um Fr. 3'000.00 auf Fr. 2'000.00 reduziert (Konto 313025).

Eine Vertiefung der Thematik Autobahnen im städtischen Umfeld wird voraussichtlich erst in den Jahren 2021 oder 2022 möglich sein, da zuerst der Dialogprozess zum Thema Ortsdurchfahrten abzuwarten ist. Entsprechend wird der Betrag für die Position Glattalautobahn inkl. flankierende Massnahmen / Autobahnen im städtischen Umfeld (Konto 313038) auf Fr. 1'000.00 reduziert (2019: Fr. 5'000.00).

Nachdem der SIL-Koordinationsprozess und die Anhörung zu den Objektblättern der Sachpläne Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) und Militär (SPM) abgeschlossen sind, wird erwartet, dass für die ZPG im Jahr 2020 kein Aufwand anfallen wird. Entsprechend wird kein Betrag im Budget 2020 vorgesehen (Konto 313040).

Bei der Position Agglomerationsprogramme (Konto 313044) wird ein Betrag von Fr. 5'000.00 eingesetzt (2019: Fr. 15'000.00). Nachdem das Agglomerationsprogramm der 4. Generation im Jahr 2019 erarbeitet wird, ist im Budgetjahr 2020 mit weniger Aufwand zu rechnen.

Im Rahmen des Planungsprozesses Airport City fällt für die ZPG vorwiegend Aufwand für Sitzungen (Lenkungsausschuss) an, weshalb der Budgetbetrag beim Konto 313049 auf Fr. 2'000.00 reduziert wird (2019: Fr. 5'000.00).

Die Urnenabstimmung in den 14 Verbandsgemeinden für die Totalrevision der Statuten der ZPG ist auf den 17. Mai 2020 angesetzt. Die Kosten für die Ausarbeitung der definitiven Weisung sowie den Druck der Abstimmungsweisung und -zettel für alle Stimmbürger werden 2020 anfallen, weshalb erneut ein Betrag von Fr. 15'000.00 budgetiert wird (Konto 313051).

Neu wird eine Position "Landschaft" mit einem Betrag von Fr. 20'000.00 aufgenommen (Konto 313052). Unter dieser Position sollen Themen wie Naturnetz, Wald- und Siedlungsränder, Erholung in Stadtlandschaft und Stadtökologie/Durchlüftung in den nächsten Jahren angegangen und diskutiert werden.

Die Budgetbeträge der übrigen Positionen im Rahmenkredit für Planungen und Projekte bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Gesamthaft wird unter dem Konto 313020 „Planungskredite/Projekte“ mit einem Aufwand von Fr. 147'000.00 für das Jahr 2020 gerechnet (gegenüber Fr. 150'000.00 im Vorjahr).

Der Budgetbetrag für Fachliteratur, Zeitschriften wird gegenüber den Vorjahren von Fr. 200.00 auf Fr. 100.00 reduziert (Konto 310300).

Per 29. November 2018 sind die neuen Statuten des Planungsdachverbandes Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU) in Kraft getreten.

Neu werden die Mitgliederbeiträge nicht mehr nach der Einwohnerzahl per Ende Jahr, sondern jeweils für eine vierjährige Periode festgelegt. Gemäss Übergangsbestimmungen in Art. 28 der RZU-Statuten wurden die Mitgliederbeiträge ausnahmsweise für die fünfjährige Periode 2019 bis 2023 festgelegt. Der Mitgliederbeitrag der ZPG für die Jahre 2019 bis 2023 beträgt jeweils Fr. 217'000.00 (Budget 2019: Fr. 229'680.00).

Alle übrigen Budgetpositionen sind identisch mit dem Budget 2019.

Das per Ende 2018 gegenüber der ZPG vorhandene Kontokorrent-Guthaben der Verbandsgemeinden von Fr. 131'267.20 wird mit den für das Jahr 2020 zu leistenden Kostenanteilen verrechnet.

Beschluss

Die Delegiertenversammlung

- gestützt auf den Antrag der Geschäftsleitung vom 11. April 2019 und in Anwendung von Art. 28 lit. i) der Verbandsstatuten -

beschliesst:

1. Das Budget 2020 der Zürcher Planungsgruppe Glattal mit einem budgetierten Aufwand-überschuss von Fr. 617'700.00 zu Lasten der Verbandsgemeinden wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - Delegierte
 - Verbandsgemeinden
 - Geschäftsleitung
 - RPK ZPG
 - Amt für Raumentwicklung (ARE)
 - Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU)
 - Fachberater ZPG
 - Rechnungsführung
 - Sekretär

Zürcher Planungsgruppe Glattal



Der Präsident:
Benno Hüppi



Der Sekretär:
Adrian Schori

Dübendorf, 26. Juni 2019